

Calwer Wochenblatt

№ 71.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

78. Jahrgang.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Anzeigenspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt und Bezirke; außer Bezirk 12 Pfg.

Samstag, den 9. Mai 1903.

Abonnementpr. in d. Stadt pr. Viertel, Mt. 1.10 incl. Frögel. Vierteljähr. Postbezugspreis ohne Frögel, f. d. Orts- u. Nachbortsviertel 1 Mt., f. d. sonst. Bezirke Mt. 1.10, Beleggeld 20 Pfg.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden

werden auf die Bekanntmachung des k. Ministeriums des Innern vom 30. April v. J. (Amtsblatt Nr. 8 Seite 122 ff.) betr. **Die Verhütung und Löschung von Waldbränden** hiemit wieder aufmerksam gemacht und angewiesen, die betreffende Bekanntmachung den **Feld- und Waldschützen** unter entsprechender Belehrung wieder zu eröffnen. Der Vollzug ist im **Schultheißenamtsprotokoll** vorzunehmen.

Calw, 5. Mai 1903.

K. Oberamt.
Boelter.

An die Gemeindebehörden.

Da die **Anmeldungen zur Hagelversicherung** bei der **norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft** jetzt zu erfolgen haben, werden die Gemeindebehörden unter Hinweisung auf den Erlaß des k. Ministeriums des Innern vom 22. April d. J. (Amtsbl. S. 203 beauftragt), Beschluß über die Uebernahme eines Teils der Kosten der Hagelversicherung auf die Gemeindekasse zu fassen und **unausgesetzt darauf hinzuwirken**, daß die Landwirte ihrer Gemeinde wenigstens ihre **Halmfrüchte gegen Hagelschaden** bei der infolge der abgeschlossenen Uebereinkunft mit dem württembergischen Staat für die Landwirte am vorteilhaftesten norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft durch Vermittlung der für die einzelnen Gemeinden aufgestellten Agenten versichern.

Bis 1. Juni ds. J. ist als portopflichtige Dienstsache anher zu berichten, ob und in welchem Umfang die Landwirte sich gegen Hagelschaden versichert haben.

Calw, 5. Mai 1903.

K. Oberamt.
Boelter.

Die Schultheißenämter

werden auf den Erlaß des k. Ministeriums des Innern vom 7. v. Mts. (Amtsbl. Nr. 10, S. 200) betr. **den Schutz der Arbeiten des Schwäbischen Abvereins**, hiemit besonders aufmerksam gemacht und angewiesen, den Polizeibehörden, sowie **Feld- und Waldschützen** wegen geeigneter **Dauern der Ueberwachung der Anlagen, besonders der Wegtaseln und Bänke des Schwäbischen Abvereins sowie des Schwarzwaldvereins** mit den erforderlichen Weisungen zu versehen und Eintrag hierüber im **Schultheißenamtsprotokoll** zu machen.

Calw, 6. Mai 1903.

K. Oberamt.
Boelter.

Die Ortsbehörden

werden auf § 106 der Behrordnung hingewiesen, wonach den Zivilbehörden die Verpflichtung obliegt, die **Ersatz- und Landwehrbehörden beim militärischen Kontrollwesen** zu unterstützen. Anlage 3 zu obigem Paragraphen (Reg.-Blatt von 1901 S. 186—191) ist genau zu beachten.

Auch werden die Ortsbehörden angewiesen, jede **An- und Abmeldung von Militärpflichtigen** alsbald dem Oberamt anzuzeigen.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die vorgeschriebenen Meldungen unterlassen, sind, wenn besondere Umstände nicht vorliegen, zu bestrafen.

Calw, 6. Mai 1903.

K. Oberamt. Boelter.

Die Schultheißenämter

werden auf die Vorschriften des Erlasses des kgl. Ministeriums des Innern vom 27. Juni 1901 (Amtsbl. S. 177), betr. **die Hagelstatistik** zur genaueren Nachachtung wiederholt hingewiesen und insbesondere beauftragt, die Erstattung des in Ziffer 2 des Erlasses vorgeschriebenen zweiten Berichts auf Formular II an das k. Statistische Landesamt in Stuttgart nicht zu versäumen.

Zugleich haben sich dieselben zu **überzeugen**, ob sie noch im Besitz eines **genügenden Vorrats von Formularen** zu Berichten I an die k. meteorologische Zentralstation in Stuttgart und zu Berichten II an das k. Statistische Landesamt sind und eventuell durch Vermittlung des k. Oberamts sich rechtzeitig die erforderlichen Formulare von dem Sekretariat des k. Statistischen Landesamts zu erbitten.

Calw, 7. Mai 1903.

K. Oberamt.
Boelter.

Bekanntmachung.

Wegen Durchführung einer Wasserleitung durch die **Ragold bei Liebenzell** kann in der **Ragold von heute ab bis zum 13. Mai** einschließlich **nicht gestöht** werden.

Calw, 7. Mai 1903.

K. Oberamt.
Boelter.

Tagesneuigkeiten.

Horb, 4. Mai. Bei dem heutigen Gewitter wurde in Bieringen ein erwachsenes Mädchen, das zur Arbeit auf das Feld wollte, vom Blitz erschlagen. In Bettingen schlug der Blitz in ein Haus, ohne jedoch zu zünden.

Tübingen, 5. Mai. Ein Anschlag am schwarzen Brett des Universitätsgebäudes gibt bekannt, daß durch die Gnade des Königs jetzt auch die Tübinger Studenten die den Stuttgarter Studierenden zugesandene Preisermäßigung im k. Hoftheater erhalten. Gegen Vorweisung einer vom Universitätsamt ausgegebene Kontrollmarke stehen ihnen Plätze im 2. Parkett und Stehplätze zur Hälfte des Preises zur Verfügung.

Tübingen, 6. Mai. Die Strafkammer verurteilte gestern zwei Wilderer, den 17jähr. Maurergesellen Gottlob Bauer und den 18 Jahre alten Bauernsohn Wilhelm Böden von Dettenhansen. Die Tübingen, die im Schönbuch, in dem kgl. Jagdgebiet, unbefugt Wild erlegt, darunter einen Jahnender mit prächtigem Geweih, wegen gewerbsmäßiger Wilderei zu je 9 Monaten Gefängnis und 4 andere der Hehlerei Angeklagte: Die 59jährige Steinhauerwitwe Barbara Bauer, den 48jährigen Korbmacher W. Mayer, den 67jährigen Bauer Ernst Böden, gleichfalls von Dettenhansen und den 61jähr. Messerschmied Jakob Reff von Waldenbuch zu Gefängnisstrafen von 3, 8, 12 und 2 Wochen.

Laufen a. d. Enz, 6. Mai. Während des gestrigen Gewitters suchte der Bauer Christian Schick mit seiner Frau und seiner Tochter Schutz vor dem Regen unter einem Kirchbaum. Der Blitz fuhr in den Baum und traf alle drei Personen. Der Vater ist tot, die Mutter lebt noch, ist aber bewußtlos, das Kind ist an den Füßen gelähmt.

Ulm, 5. Mai. Ueber den Bau einer weiteren Serie von Arbeiterwohnhäusern berichtete in heutiger Sitzung der bürgerlichen Kollegien der Oberbürger-

meister. Die bisherigen Erfahrungen ermutigten die Stadt, nunmehr an die Erstellung von **Eigenhäusern** für Arbeiter zu gehen, trotzdem diese ideale Art der Wohnungsfürsorge durch die Gemeinden von vielen Seiten für undurchführbar erklärt wird. Geplant und genehmigt ist der Bau von dreizimmerigen Einfamilienhäusern für 31 Familien zum voranschätzlichen Preis von 5000 M für jedes Haus, so daß sich einschließlich Steuern und Wasserzins bei einer Prozentsigen Kapitalverzinsung der Wohnungspreis auf 175 M stellt. Hierzu kommt noch die Amortisationsquote. Von der in Anregung gebrachten Erstellung zweier Einfamilienhäuser wurde abgeraten. Der Oberbürgermeister hat eine Broschüre über die Wohnungsfürsorge der Stadt Ulm erscheinen lassen.

Bretten, 6. Mai. Ein heiteres Stüchchen, bei dem sich aber der Beteteiligte schweren körperlichen Schaden hätte zuziehen können, erzählt man sich hier zum allgemeinen Ergötzen. Ein seit kurzer Zeit bei einem hiesigen Buchbindermeister in Arbeit befindlicher Lehrling hatte in dem Keller seines Meisters etwas zu tun und wollte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, ohne sich mit einem kräftigen Schluck köstlichen Rebensaftes zu laben. Er legte seinen Mund an den Hahn eines Fasses, schraubte auf und trank in langen Zügen, bis er endlich, nicht allein am Gesicht, sondern auch an der schwarzen Färbung seiner Hände und auch teilweise seines Angesichtes zu dem Bewußtsein kam, daß er nicht Wein, sondern **Linte** getrunken hatte. Anstatt aus Weinfäß war der Durstige ans Lintenfäß geraten und mußte ihm sofort im städtischen Krankenhaus der Magen ausgepumpt werden, um ihn vor Schaden zu bewahren.

Burbach (Amt Ettlingen), 6. Mai. Blitzschlag. Heute Nachmittag schlug bei einem Gewitter der Blitz in das Haus des Christian Merklinger ein. Dasselbe stand sofort in Flammen. Die Bewohner befanden sich auf dem Felde, so daß nur ein Teil der Fahrnis gerettet werden konnte.

Lindau, 7. Mai. Beim Lesen des Glückwunsch-Telegramms des Kronprinzen Friedrich August brach die Prinzessin Louise in minutenlanges Schluchzen aus und rief aus, er ist also doch nicht von Stein. Die Großherzogin von Toscana weinte gleichfalls heftig. In einem an sie gerichteten Telegramm dankte der Kronprinz ihr für die Hilfe, die sie der Prinzessin erwiesen habe. Hier wird angenommen, daß der Kronprinz das Telegramm ohne Willen des Königs absandte. Damit würde es sich auch erklären, daß der offizielle Dresdener Anzeiger bestreitet, daß der Kronprinz überhaupt ein Telegramm an die Prinzessin gesandt hat.

Strasburg, 7. Mai. Der Kaiser wird am nächsten Montagabend hier eintreffen. Dienstag die Hofkönigsburg besuchen, Mittwoch eine große Parade über die hiesige Garnison abnehmen und Donnerstag nach Birsach abfahren.

Strasburg, 7. Mai. Der Ausstand der Bauarbeiter dauert nunmehr schon 5 Wochen. Sein Ende ist noch nicht abzusehen. In den letzten Tagen kamen wieder verschiedene ernste Ausschreitungen der Streikenden gegenüber den Arbeitswilligen vor, so daß die Polizei wiederholt einschreiten und Verhaftungen vornehmen mußte.

Wiesbaden, 6. Mai. Der „Rheinische Kurier“ meldet aus München: Vom Kronprinzen

von Sachsen ist an die Prinzessin Louise von Toscana gelegentlich ihrer Entbindung ein Glückwunschtelegramm eingegangen. Wie von toscanischer Seite mitgeteilt wird, ist dieses Telegramm nicht ein alleinstehendes Zeichen der milden Stimmung des Kronprinzen. Diese lehrte vielmehr schon bei ihm ein, als vor 7 Wochen die Prinzessin an ihren ehemaligen Gatten auf Veranlassung ihres Beichtvaters einen langen reuevollen Brief richtete. Dieser wurde sofort vom Kronprinzen in mildestem Sinne beantwortet. Die Bitte der Prinzessin in einem weiteren Schreiben, eine Zusammenkunft mit ihren Kindern betreffend, lehnte der Kronprinz ab, da hierüber allein der König zu entscheiden habe, tröstete sie jedoch auf die Zukunft.

Chemnitz, 6. Mai. Die „Chemnitzer Allgemeine Zeitung“ meldet aus Lindau: Die Prinzessin Louise hat die gestrige Nacht relativ gut verbracht. Das Befinden des neu geborenen Kindes, dessen Konstitution etwas schwächlich ist, gab gestern zu Besorgnissen Anlaß, da die Nahrungsaufnahme wenig befriedigend war. Die Prinzessin wird ihre Töchterchen durch eine Amme stillen lassen. Ihre Mutter verbrachte den ganzen gestrigen Tag bei ihr. Es wird erzählt, daß die Prinzessin ihrer Mutter, die sie damit tröstete, daß nun auch die schwerste Stunde vorbei wäre, gesagt habe: Oh nein, die kommt erst, wenn ich mich von dem Kinde trennen müßte. Die Bevölkerung überbietet sich in Sympathiebeweisen für Mutter und Tochter.

Berlin, 6. Mai. Wie aus Rom gemeldet wird, wurde gestern Abend nach der Rückkehr von Monte Cassino der deutsche Kaiser und König Viktor Emanuel sowie die Prinzen auf dem Kapitol von den Vertretern der Stadt Rom festlich empfangen. Der Kapitolplatz sowie die zu ihm führenden Straßen strahlten im Glanz von Lichterpyramiden. Die drei kapitolinischen Paläste waren durch Galerien mit einander verbunden und mit kostbaren Gobelin's behängt. Kurz nach 10 Uhr fahren die Monarchen auf dem

Blage vor und schritten die Freitreppe des Conservatoren-Palastes hinan. Städtische Wagen mit Fackeln gingen voran. An der Spitze des glänzenden Zuges befand sich der Kaiser in der Roten Garde im Corps Gala-Uniform mit der Königin am Arme. Er unterhielt sich mit derselben beständig aufs lebhafteste und grüßte lächelnd nach allen Seiten.

Berlin, 7. Mai. Nach Meldungen aus Rom ist Kaiser Wilhelm gemeinsam mit dem Grafen Bülow und dem Grafen Waldersee von Rom abgereist, um sich zunächst nach Donaueshingen zu begeben. Im Laufe des abends traten auch die kaiserlichen Prinzen die Rückfahrt nach Berlin an. Zum Abschied des Kaisers waren die Straßen und Plätze, die derselbe passieren mußte, von noch weit größeren Menschenmengen angefüllt, als bei der Ankunft. Das Wetter war prächtig und die Straßendekoration kam daher sehr zur Geltung. Auf den ausdrücklichen Wunsch des Kaisers wurde kein Truppenpallast gebildet. Die kaiserlichen Wagen hatten beinahe Mühe, sich durch die jubelnden Volksmengen einen Weg zu bahnen. Als die Hofwagen die Königsburg verließen, erschien die Königin auf dem Balkon und winkte dem Kaiser die letzten Grüße zu. Den Kaiser geleiteten bis zu seinem Eintritt in den Bahnhof herzliche Turne der zahllosen Menge. Das Jesuitenpalais gegenüber dem Bahnhofe, welches beim Einzuge des Kaisers nicht angeklagt hatte, zeigte gestern reichen Fahnen- und Teppichschmuck. Allgemein fiel die fast zärtliche Weiße auf, in welcher der Kaiser vom König Abschied nahm. Er umarmte und küßte ihn wiederholt. Sowohl dem König wie dem Bürgermeister drückte der Monarch seine Befriedigung über die glänzende Aufnahme in Rom aus. Tausend eben angekommene deutsche Pilger stimmten im Bahnhof „Heil Dir im Siegertranz“ an und brachen in jubelnde Hochrufe auf den Kaiser aus. Um 5^{1/4} Uhr setzte sich der Zug in Bewegung. Der Kaiser

grüßte noch wiederholt vom Fenster aus. Kurz vor der Abfahrt hat noch eine eingehende Besprechung zwischen dem Grafen Bülow und dem Minister Morin stattgefunden. — Wie der „Bosfischen Zeitung“ telegraphiert wird, hat die vermutete Bestätigung des Blages für das Goethe Denkmal durch den Kaiser nicht stattgefunden.

Berlin, 7. Mai. Aus Anlaß des gestrigen Geburtstages des Kronprinzen ernannte der Kaiser zu persönlichen Adjutanten des Kronprinzen den Major und Bataillonskommandeur im 1. Garderegiment v. Oppen und zum zweiten persönlichen Adjutanten den bisherigen Begleiter des Kronprinzen Oberleutnant v. Stälpnagel.

Berlin, 7. Mai. In dem Laboratorium der in der Götterstraße befindlichen Reichs-Apothete erfolgte gestern bei der Destillation eines pharmaceutischen Präparates eine Explosion, die das ganze Laboratorium in Flammen setzte. Der Apotheken-Besitzer und sein Assistent wurden durch den Luftdruck in einen Nebenraum geschleudert, erlitten jedoch keine erheblichen Verletzungen.

Gottesdienste

am Sonntag Cantate, 10. Mai.
 Vom Turm: 12. Predigtlied: 474. 9 Uhr:
 Vormitt.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr:
 Christenlehre mit den Schülern.
 Donnerstag, 14. Mai.
 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Hr.
 Stadtpfarrer Schmid.

Reklameteil.

19 Unglücksfälle

durch sog. Essigessenz veranlasst, sind laut einer von zuverlässiger Seite aufgestellten Statistik im Jahre 1902 in Deutschland bekannt geworden; nämlich 10 Todesfälle, von denen 6 Kinder betrafen, 3 Selbstmorde, 2 Selbstmordversuche, 4 schwere Verletzungen, darunter 2 von Kindern.

Amtliche und Privatanzeigen.

Calw.

Verkauf eines Wohnhauses und Hauplazes.

Herr August Dollinger, Kaufmann in Calw, bringt seine auf hiesiger Markung belegenen Grundstücke
 Geb. Nr. 242, 1 a 53 qm Wohngebäude an der neuen Altbürgerstraße mit 21 qm Gemüsegarten,
 Geb. Nr. 242 a, — a 45 qm, gewölbter Keller mit Uebergebäude dazulbst.

P.Nr. 205: ca. 9 a Bauplatz dazulbst
am Montag, den 18. Mai 1903,
nachmittags 2 Uhr,

auf der Notariatskanzlei zum zweitenmal zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung.
 Das Anwesen ist in schöner sommerlicher Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegen, man genießt von dort herrliche Aussicht.
 Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf.
 Kaufs Liebhaber sind eingeladen.
 Calw, den 6. Mai 1903.

K. Grundbuchamt.
 Stv. Ruoff.

Forstamt Stammheim.

Holzabfuhr.

Die Abfuhr von **Beugholz und Reisig** aus den Staatswaldungen muß bei Strafvermeidung bis längstens **20. Mai d. J.** beendet sein.

K. Forstamt Hirsau.

Auß- und Brennholzverkauf

am Donnerstag, den 14. Mai, vorm. 9 Uhr, im Waldhorn in Hirsau, Scheidholz aus Staatswald Dittenbronnerberg:
 Nadelholz Am: 3 Kugel, 3 Koller, 3 Prügel, 105 Anbruch.

K. Forstamt Hirsau.

Reisig-Verkauf

am Montag, den 11. Mai, nachm. 5 Uhr, im Pamm in Oberfollbach aus Staatswald Lützenhardt Abteilung

Heuweg, Ulrichsacker, Salzredenrain, Forchen, Langelatte:

20 Lose Nadelholzreisig auf Haufen, geschätzt zu 1740 Wellen, 3 Lose Schlagraum, geschätzt zu 460 Wellen, und aus der Durchforstung Erntemühlerplatte 8 Flächenlose Nadelholzreisig, geschätzt zu 1260 Wellen.

Calw.

Brennholzverkauf.

Am Montag, den 11. Mai, nachmittags 1/10 Uhr, in der Bierbrauerei von G. Kau hier aus den Staatswaldungen Meistersberg und Eichhalde:
 Am.: 8 Eichen, 2 Buchen, 17 Birken, 52 Nadelholz,
 Wellen: 1110 Nadelholz.

Gemeinderat.

Calw.

Verpachtung.

Am nächsten Montag, den 11. Mai d. J., vormittags 11^{1/2} Uhr,

wird auf dem Rathaus die Verpachtung des an den Jahrmärkten zu erhebenden **Bretter- und Schragengeldes** auf mehrere Jahre vorgenommen.

Stadtpflege.
 Schüb.

Calw.

Brasverkauf.

Den Grasentrag von verschiedenen Feldwegen wird am nächsten **Diens- tag, den 12. Mai, vormittags 8 Uhr**, auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.
 Schüb.

Heute **Sonntag, den 9. Mai, mittags 12^{1/2} Uhr**, werden im Spritzenhaus abgängige leinene **Steigeruniformen** verkauft.

Alldeutscher Verband.

Heute **abend Zusammenkunft** bei Pfau.

Nächste Woche haßt **Laugenbrezeln**
 Albert Hoersch.

Salpeter

ist angekommen.
 Emil Georgii.

Eine Wohnung

von 3-5 Zimmern mit Badezimmer, Gas-, Wasserleitung und Gartenanteil, ist auf 1. Juli zu vermieten.
 Zu erfragen auf der Red. ds. Bl.

Einige jüngere zuverlässige Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei **Franz Schoenlen.**

Fahrräder-

Laufdecken:

Superior pr. St. M. 6.50,
 Continental pr. St. M. 8.50 u. 12.—.

Luftschläuche:

Superior M. 4.50,
 Continental M. 5.50 u. 6.50,
 in allen Größen, empfiehlt billigt

Laternen, Glocken etc.

Friedrich Herzog,
 Calw.

Einige gebrauchte Fahrräder sind billigt zu verkaufen bei Obigem.

Zimmermädchen-Gesuch.

Auf 1. Juli sucht ein solides fleißiges Zimmermädchen
 Frau **Gust. Sch. Wagner.**
 Auch suche auf 1. Sept. ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus.

Suche ein tüchtiges Mädchen

für die Küche während der Saison bei guter Bezahlung. Auch kann ein Mädchen, welches das Kochen unentgeltlich erlernen will, bei mir eintreten.
 Frau **Stok z. Löwen,**
 Hirsau.

Milch

ist zu haben in der **Schwane.**



Junge Hofhunde,
 Neuschwäbischer Kreuzung.

schöne wachsame Tiere, hat zu verkaufen
Keck, Thammühle,
 Calmbach bei Wildbad.



Freiwillige Feuerwehr Calw.
 Nächsten Montag, den 11. Mai, abends 6 1/2 Uhr, hat zu einer Abteilungsübung anzutreten die I., IV. und VII. Kompanie, sowie der I. Zug der VI. Kompanie und Wachmannschaft; Steiger mit Helm, die andern Kompanien mit Mütze.
 Calw, den 7. Mai 1903.

Das Kommando.

Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Samstag, den 9. Mai 1903**, stattfindenden
Hochzeitsfeier
 in's Hotel „Waldhorn“ in Calw freundlichst einzuladen.
Friedrich Broß,
 Sohn des A. Broß, Zimmermeisters hier.
Martha Maurer,
 Tochter des † Joh. Jak. Maurer, Schreinermeisters in Döschelbronn.

Hochzeits-einladung.
 Wir erlauben uns, alle Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag, den 14. Mai**, stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Würzbach, sowie zur **Nachfeier am Sonntag, den 17. Mai**, in unser elterliches Haus, Gasthaus zum Löwen, freundlichst einzuladen.
Carl Mienhardt,
 Sohn des Löwenwirts Mienhardt in Würzbach.
Marie Schanz,
 Tochter des Samuel Schanz, Waldmeister in Neuweller.

Hochzeitseinladung.
 Ich beehre mich, alle Freunde und Bekannte zur Hochzeitsfeier meiner Tochter **Emma** am 9. Mai in das Gasthaus zur „Krone“ in Holzbronn und am 10. Mai zur Nachhochzeit in das Gasthaus zum „Schiff“ in Kohlersthal freundlichst einzuladen.
 Trauung vormittags 11 Uhr in Holzbronn.
 Ich bitte dieses statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.
J. Rauscher, Thalmühle.

Unterhaugstett.

Wirtschafts-Übergabe und Eröffnung.
 Indem ich ergebenst anzeige, daß ich das von mir und meinem verstorb. Manne so lange Jahre geführte
Gasthaus zum Hirsch
 an Herrn **Georg Kusterer**, Sohn des Hrn. Gemeindepflegers Kusterer hier, verkauft habe, danke ich meinen bisherigen Gästen herzlichst für das uns entgegengebrachte Vertrauen und bitte, solches nun meinem Nachfolger gest. zuzuwenden zu wollen.
Kath. Rentschler Wwe.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich, Freunde und Bekannte auf nächsten **Sonntag, den 10. Mai d. J.,**
zur Eröffnung meiner Wirtschaft
 bei vorzüglichen Getränken und kalten und warmen Speisen ergeb. einzuladen.
 Ich werde bestrebt sein, durch gutes Bier, reingehaltene Weine und schmackhafte Speisen, sowie durch freundliche und aufmerksame Bedienung meine verehrten Gäste zufriedenzustellen und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
 Achtungsvoll!
Georg Kusterer z. Hirsch.

Stroh- und Binsenhüte

in den neuesten Farben und Formen für Herren und Knaben, sowie garnierte Mädchen- und Gartenhüte empfiehlt bestens
Fr. Oesterlen.



Teinacher Hirschquelle.
 Vorzüglichstes Tafel- und Gesundheitswasser
 WÜRTTEMBERGS
 Niederlage bei Bierbrauer **Rau.**
 Hauptvertrieb für Württemberg: **Thoma & Mayer, Stuttgart.**

Elektrisches Lothernbad Nagold.
 (System Stanger.)
 Erfolgreichstes Verfahren gegen
Gicht, Rheumatismus in allen Formen, **Nervenleiden, Nieren- u. Blasenleiden, Herzleiden u. allen Blutstörungen.**
 Die Bäder sind sehr angenehm zu nehmen und wirken sicher, was aus verschiedenen Anerkennungs-schreiben zu ersehen ist.
 Das Bad ist (außer Sonntage) täglich geöffnet und ladet zur Benützung ergebenst ein
Carl Schwarzkopf.

Für die vorzügliche
Blaubeurer Rasenbleiche
 übernehmen auch dieses Jahr wieder **Leinwand und Faden** zur Beforgung
 Geschw. Deuschle.



Feine Box-Calfstiefel
 und farbige Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Joh. Kusterer,
 Metzgergasse.



Fr. Herzog, Calw,
 empfiehlt sich zur **Installation elektr. Säntwerke, Türöffner, Telephonanlagen.**
 Billigste Berechnung.
 Referenzen: —
 Hr. H. Decker, Oberes Bad, Hebenzell (1900 installirt).
 A. Gelschläger'sche Buchdruckerei, Hr. Dr. Aufferleth hier.

Gütlingen O. Nagold.
Farrenverkauf.
 Zwei gut und fruchtig gebaute **Zuchtfarren**, 13 und 16 Monate alt (Selbschreden), jetzt dem Verkaufe aus
Carl Bühler.

Darlehen
 auf dopp. ges. l. Hypoth. oder auf Schuld- und Bürgscheine in jeder Höhe billigt.
Lutz & Co., Stuttgart.

Hirsau.
Ca. 60 Zentner Heu
 hat zu verkaufen
 Bahnwärter **Widmaier.**



Eduard Armbruster, Pforzheim.

Abteilung für Herren-Konfektion.

Knaben-Anzüge von M. 1.90 an bis zu den hochfeinsten Neuheiten.

Einzelne Knaben-Hosen von 75 S an.

Burschen-Anzüge (Alter 10 bis 16 Jahre) von M. 5.— an in allen Preislagen, schönsten und neuesten Stoffen.

Herren-Hosen von 90 S an, in Baumwolle und engl. Leber.

Herren-Buckskinhosen von M. 2.80 an bis zu den besten Qualitäten. **Viele Hunderte am Lager.**

Herren-Anzüge von M. 7.— bis M. 50.— in den neuesten und besten Stoffen, nur gute Qualitäten.

Sommerüberzieher, Gummimäntel, Havelocks, Gehrockanzüge
in größter Auswahl.

Große Auswahl in den **neuesten Stoffen** für Herren-Anzüge und Hosen.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden sehen, daß Sie bei

absolut festen Preisen am allerbilligsten bedient sind.

Abteilung für Damen-Konfektion.

Stets groß assortiert!

Jacken von M. 3.— bis zu den feinsten Saison-Neuheiten.

Sackpaletots in schwarz und farbig, von M. 4.— ab.

Gummimäntel, Regenmäntel.

Damentragen in schwarz Tuch und Kammgarn.

Fertige ganz gefütterte Kleider von M. 12.— an bis M. 200.—.

Unterröcke,

Blousen,

Morgenröcke

zu unerreichten Preisen.

Eduard Armbruster Pforzheim.



freundlichst ein

Auf nächsten Samstag ladet zu

hausgemachten Würsten

L. Hiller j. Schiff.

Calw.

Auf dem Brühl ist vom Sonntag über den Markt das große elegante

Sehenswert und interessant für jedermann!

Der Betrieb geschieht durch 2 Pferde.



Das Geschäft in hochfein behoriet und abends durch ca. 200 Stimmen besetzt.

Patent-Doppelkaroussel

aufgestellt. Dasselbe ist ausgestattet mit beinahe lebensgroßen **Gala-Schaukel-Pferden** (D. N. P.), **Elefanten, Sofa's, Chaisen**, mech. beweg. **Schaukel-Schiffen** (D. N. P.), sowie den originellen, rotierenden **Ballonen** (D. N. P.).
Gleichzeitig empfehle ich meine ebenfalls am Plage aufgestellte

mech. Schießhalle,

sowie einen **Kraftmesser** (genannt der „Lufas“).
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Jos. Mayer jr.,

Händige Adresse Pforzheim u. L.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

Siehe 1 Beilage.

Überkinger

Sprudel an Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit unübertroffenes **Tafelwasser** hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit in Süddeutschland glänzend eingeführt. — Jahresverand ca. 1 1/2 Millionen Flaschen. —

Vielfach prämiert und ärztlich empfohlen.

Vertreter in **Calw**: Rob. Pflüger z. Adler, in **Liebenzell**: Gust. Veil, Kaufmann.

G. Riehm, Schlosserei, Calw



empfiehlt sein Lager in selbstgefertigten **Kochherden** verschiedener Größe, sowie **transportablen Waschkesseln** zu den billigsten Preisen.



Kinderwagen,

Leiter- und Puppenwagen, sowie alle Sorten **Korbwaren** empfehle zu äußerst billigen Preisen



David Walker, Korbmacher.

Am Jahrmarkt Verkauf in und vor meinem Hause in der Lederstr.

Neue Sommer-Maltafartoffeln

empfiehlt

D. Herion.



liebhaber einlade.

Am Mittwoch, den 13. Mai, bin ich mit einem Transport

Original-Simmenthaler Zuchtfarren

auf dem Markte in Calw, wozu ich Kaufs-

L. Bloch, Farrenhändler.